

ANFRAGE Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 22. Dezember 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	58. Plenarsitzung Gemeinderat 27.01.2009 1657 23 öffentlich
Fahrverbote in den Umweltzonen		

1. Wie viele Kraftfahrzeuge sind derzeit in Karlsruhe zugelassen?
2. Wie viele dieser Fahrzeuge sind vom Fahrverbot für die Karlsruher Umweltzone ab dem 1.1.2009 betroffen?
3. Wie viele dieser Fahrzeuge sind vermutlich nicht (mehr) nachrüstbar?
4. Was kostet eine Nachrüstung
 - a) für Benziner-PKW
 - b) für Diesel-PKW
5. Welche Fördermöglichkeiten gibt es von welchen Stellen/Behörden?
6. Welche Ausnahmemöglichkeiten gibt es für Kfz-Halter/innen, die in der Umweltzone wohnen oder arbeiten, sich aber die erforderliche Umrüstung nicht leisten können?
7. Welche Ausnahmemöglichkeiten gibt es für Kfz-Halter/-innen, die in der Umweltzone arbeiten oder wohnen, deren Fahrzeug nicht mehr umrüstbar ist und die sich die Anschaffung eines neuen PKW nicht leisten können?
8. Wo können sich Bürger/-innen entsprechend beraten lassen?
9. Wie viele Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Umweltzone wurden bisher für in Karlsruhe zugelassen PKW erteilt?
10. Wie hoch wird der Anteil der Schadstoffminderungen (NO₂ und Feinstaub) durch Einführung der Umweltplakette an den Messpunkten Kriegsstraße und Reinhold-Frank-Str. in 2009 vermutlich werden? – Welche Berechnungen gibt es dazu?
11. Wie hoch ist dabei – z. B. in der Kriegsstraße und der Reinhold-Frank-Straße der Durchgangsverkehr in Relation zum innerörtlichen Verkehr anzusetzen?
12. Wie wird die Einhaltung des Fahrverbots bei Durchgangsverkehr gesichert (PKW und LKW)?
13. Teilt die Stadtverwaltung die Auffassung, dass in Bezug auf drohende Fahrverbote v. a. Besitzer/-innen mit eher niedrigem Einkommen in Schwierigkeiten kommen, weil
 - a) sie sich entweder eine Nachrüstung nicht leisten können
 - b) oder ihr PKW gar nicht mehr nachrüstbar ist, sie sich aber auch finanziell zu einem PKW-Kauf nicht in der Lage sind?

14. Wie viele derartige Fälle sind der Stadt bekannt?

15. Welche Hilfe kann die Stadt diesen Bürger/-innen anbieten?

Sachverhalt / Begründung:

Ab dem 1. Januar 2009 gilt auch in Karlsruhe innerhalb der Innenstadt das Fahrverbot für PKW und LKW, die über bestimmten Abgaswerten liegen.

Besonders betroffen sind PKW-Halter/-innen, die in der Umweltzone wohnen oder/und arbeiten, dabei auf den PKW angewiesen sind (etwa Schichtarbeit), dem Fahrverbot unterliegen, sich aber eine technisch-mögliche Nachrüstung oder bei Nichtnachrüstbarkeit einen erforderlichen PKW-Kauf nicht leisten können.

Die Anfrage soll klären, welche entsprechenden soziale Härtefälle es gibt und welche Möglichkeiten diesen Bürger/-innen angeboten werden, um weiterhin zur Arbeit bzw. ihrer Wohnstätte in der Umweltzone mit dem PKW fahren zu können.

unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Sitzungsdienste -

16. Januar 2009